

Medienmitteilung des Vereins Goldfranken zum Abstimmungsresultat in der WAK:

(weitere Details an unserer Pressekonferenz im Medienzentrum des Bundeshauses, Mittwoch, 13. Juni, 1300 Uhr)

Unsere Kommentar zum Resultat

- Die WAK hat am 22 Mai entschieden, dass sie sich an der Schaffung eines Goldfrankens nicht beteiligen will.
- Der Goldfranken wird trotzdem kommen, denn wie Victor Hugo sagte: „Es gibt nichts Mächtigeres als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“.

Keine stichhaltigen Argumente der Kommission (Text siehe unten)

1. „Es gibt genügend Möglichkeiten für den Kleinsparer“:

- Die Tatsache, dass man heute Gold kaufen kann, hat logisch nichts zu tun mit dem Anliegen des Goldfrankens, dass dies in Zukunft noch wesentlich billiger, einfacher und mit verfassungsmässigem Schutz vor Steuern gemacht werden kann.
- Tatsache ist, dass Gold als Anlagemöglichkeit heute fast ausschliesslich von Reichen und von Liebhabern gekauft wird. Nur ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung nutzt Gold als Anlage.
- Der Goldkauf braucht heute fachliche Beratung, die kleinste Handelsmenge Gold kostet über Fr. 50.-; der Goldfranken soll ab Fr. 5.- selbst an Wechsel- und Bancomaten erhältlich sein.

2. „Gold gehört nicht zu den sichersten Anlagen“

- Das hat ebenfalls logisch überhaupt keinen Zusammenhang mit dem Anliegen der Initiative. Dieser will lediglich den Kauf und Verkauf von Gold erleichtern, verbilligen und rechtlich sichern.

3. „Eine an einen schwankenden Goldkurs gebundene Zweitwährung ist unpraktikabel.“

- Das ist falsch, denn Gold ist im Grunde schon heute eine an Gold gebundene Zweitwährung. Der Goldfranken ist technisch exakt dasselbe wie der Goldhandel heute, einfach stark vereinfacht und verbilligt durch eine staatliche Normierung und den verfassungsmässigen Schutz vor Handelsbeschränkungen und vor Steuern (Siehe auch „The Coexistence of Commodity Money and Fiat Money“ , ein working paper der Universität Zürich auf unserer Website)
- Dieser legale Schutz wird übrigens die Schweiz einmalig attraktiv machen für den weltweiten Goldhandel, abgesehen vom nützlichen Prestige für unseren Finanzplatz.

Goldfranken als Rettungsboot im Währungssystem

Worum geht es wirklich bei der Idee:

- Der Euro gleicht einem Schiff in hoher Seenot, der Finanzsturm tobt, die Führungscrew streitet und kann sich nicht entscheiden, ob und wann sie die Griechen über Bord werfen wollen.
- Das Schweizer Frankenschiff wiederum hat sich mit der 1.20 Kurslimite fest an das Schicksal des Eurobootes gekettet.

- Der Goldfranken ist eine neue, zusätzliche Währung, völlig unabhängig von allen heutigen Währungen.
- Neben vielen praktischen Vorteilen könnte er seinen Besitzer bildlich gesprochen als Rettungsring dienen, als temporäre Überlebenshilfe, wenn es mit dem Euroboot zum Schlimmsten käme.
- Die Politiker wollen den Schweizern diese zusätzliche Sicherheit nicht erlauben. Zum Glück haben die Politiker bei uns nicht das letzte Wort.
- Wir haben in der Schweiz das geniale Instrument der Volksinitiative, sie erlaubt die friedliche Reformation von unten.
Sollte das Parlament die Initiative ebenfalls ablehnen, wird das unser Weg sein. Weitsichtige Politiker sind herzlich willkommen.
- Der Zeitpunkt für die Lancierung der Volksinitiative ist noch nicht bestimmt.

Schaffung eines Goldfrankens

Reimann Lukas. (11.407) Die Initiative will einen Goldfranken mit einem Satz von Münzen schaffen, die „für jedermann erschwinglich sind“. Der Goldfranken soll gemäss der Initiative den „kleinen Sparern“ eine Anlagemöglichkeit in Gold bieten. Die Kommission beantragt ihrem Rat mit 17 zu 7 Stimmen, der Initiative keine Folge zu geben. In den Augen der Kommissionsmehrheit gibt es auch für Kleinsparer bereits genügend Möglichkeiten, Gold zu erwerben. Sie stellt zudem die Behauptung des Initianten in Frage, wonach Gold zu den sichersten Anlagen gehört. Schliesslich zweifelt die Mehrheit auch daran, dass der Vorschlag, einen Goldfranken als eine an einen schwankenden Goldkurs gebundene Zweitwährung zu schaffen, praktikabel ist.

Medienmitteilung WAK-N

Thomas Jacob

Präsident Verein Goldfranken

thomas.jacob@goldfranc.ch

+41 76 370 1844

www.goldfranc.ch

